

Es gehen 65 Stimmzettel ein, und es erhält bei dieser Wahl nur der Abg. Klien die absolute Stimmenmehrheit mit 34 Stimmen. Nächst ihm erhielten Abg. v. Thielau 30, Abg. Braun 28 Stimmen, die übrigen hatten sich so vertheilt, daß der Abg. v. d. Planitz 12, Abg. Schäfer 7, Abg. Tzschucke 4, die Abgg. Oberländer und Klinger je 3, die Abgg. v. Gablenz, Sachße und Hauswald je 2, und der Abg. Schumann 1 Stimme erhielt.

Präsident D. Haase: Es würde nun noch ein Name aufzuschreiben sein.

Zu dieser letzten Wahl, bei welcher die relative Stimmenmehrheit entschied, waren 61 Stimmzettel eingegangen, und es fielen auf den Abg. v. Thielau 31, Abg. Braun 27, Abg. Sachße 2, und die Abgg. Klinger und v. d. Planitz 1 Stimme, sonach war der Abg. v. Thielau als gewählt zu betrachten und dadurch nunmehr die Deputation vollzählig geworden. —

Hierauf wurde zur Wahl der Stellvertreter übergegangen, wobei der Präsident D. Haase darauf aufmerksam machte, daß die Stellvertreter nicht persönlich sind, sondern so einrücken, wie sie nach der Majorität der erhaltenen Stimmen gewählt sind.

Zu dieser Wahl, bei welcher 7 Namen aufgeschrieben wurden, waren 64 Stimmzettel eingegangen und es bildeten also 33 Stimmen, die Majorität. Es fielen auf den Abg. Braun 52, Abg. Schäfer 50, Abg. Klinger 49, v. d. Planitz 46, Abgg. Tzschucke und Sachße 45, Abg. Oberländer 30, Abg. Römer 25, Abg. Schumann 12, Abg. v. Gablenz 10, Abg. Haden 8, Abg. Hensel 7, Abgg. D. Plakmann, Hauswald, v. Beschwitz, D. Geißler und Georgi (a. Mylau) 4, Abgg. Jani, Wieland, Claus (a. Chemnitz), Meißel und v. Bejschwitz 4, Abgg. Püschel, Rothe, Scholze, Schwabe, Stockmann und Bische 2, Abgg. a. d. Winkel, Koful, Sörnitz, Gehe, v. d. Beck, Zimmermann, Klien, Erchenbrecher, Blüher, Kasten und Baumgarten 1 Stimme.

Es waren sonach die Abgg. Braun mit 52, Schäfer mit 50, Klinger mit 49, v. d. Planitz mit 46, Tzschucke und Sachße mit 45 Stimmen als gewählt zu betrachten.

Hinsichtlich der beiden Letztern mußte, da sie gleiche Stimmen getroffen hatten, noch das Loos entscheiden, wer von ihnen zuerst eintrete, wobei sich ergab, daß der Abg. Tzschucke als der 5. und der Abg. Sachße als der 6. Stellvertreter zu betrachten war.

Als hierauf zu der Wahl des 7. Stellvertreters übergegangen werden sollte, erhob sich

Abg. v. Thielau: Ich bitte ums Wort. Sollte es nicht möglich sein, daß die geehrte Kammer sich dahin erklärte, demjenigen ihre Stimme geben zu wollen, der nach den bereits gewählten Herren die meisten Stimmen erhalten hat? Wir haben eine Menge Sachen durch ein abgekürztes Verfahren zu beseitigen gesucht, die weit wichtiger waren.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Unter den bereits gewählten Stellvertretern hatte der Abg. Oberländer die meisten Stimmen und

ich frage also: ob die Kammer damit einverstanden ist, daß der Abg. Oberländer als der siebente Stellvertreter gewählt zu betrachten sei? — Einstimmig Ja.

Es sind demnach die Abgeordneten D. v. Mayer, Secretair D. Schröder, Präsident D. Haase, Vicepräsident Eisenstuck, Todt, Klien und v. Thielau als Mitglieder der in Frage stehenden Deputation gewählt, sowie als stellvertretende Mitglieder die Abgg. Braun, Schäfer, Klinger, v. d. Planitz, Tzschucke, Sachße und Oberländer.

Präsident D. Haase: Auf der Registrande findet sich noch eingetragen:

1. (Nr. 1090.) Den 18. August. Protokollextract der ersten Kammer, die Berathung über mehre den Advocatenstand betreffende Petitionen.

Präsident D. Haase: Zur dritten Deputation zu überweisen.

2. (Nr. 1091.) Den 18. August. Desgleichen, mündlicher Vortrag über die v. Gablenz'sche und Serre'sche Petition.

Präsident D. Haase: Ist der dritten Deputation bereits übergeben worden.

3. (Nr. 1092.) Den 18. August. Desgleichen, mündlicher Vortrag über die Beschlüsse der zweiten Kammer, das Jagdwesen betreffend.

Präsident D. Haase: Der vierten Deputation zu überweisen.

4. (Nr. 1093.) Den 18. August. Desgleichen, mündlicher Vortrag über die Petitionen mehrerer Schullehrer.

Präsident D. Haase: Kommt zur dritten Deputation.

5. (Nr. 1094.) Den 18. August. Desgleichen, die Genehmigung vier ständischer Schriften

a) über die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Rechtsstreitigkeiten,

b) über den Schuldarrest,

c) über die durch das neue Grundsteuergesetz bedingten Änderungen bei den Gesetzen über Ablösungen etc. und

d) über Vertretung der Schulgemeinden.

Präsident D. Haase: Wird an die betreffenden Deputationen abgegeben werden.

6. (Nr. 1095.) Den 18. August. Der Abgeordnete Herr v. Bejschwitz bittet um Urlaub vom 20. bis mit 26. dieses Monats.

Präsident D. Haase: Dürfte wohl nicht mehr nöthig sein.

7. (Nr. 1096.) Den 18. August. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Petition der Kalkofenbesitzer Johann Gottfried Reichert zu Taubenhain und Genossen, die Aufhebung des Canons betreffend.

Präsident D. Haase: Wird womöglich auf eine Tagesordnung gelangen.

8. (Nr. 1097.) Den 18. August. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde der Saupsdorfer Räumlichten über ihre Auspfarung von Hinterhermsdorf und Zuweisung in die neue Parochie Saupsdorf.